

Gesamtabschluss

2011

der

Stadt Vlotho



KONZERNBILANZ

Vlotho, Stadt

zum

31. Dezember 2011

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro		31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	34.484,99	45.846,63	I. Allgemeine Rücklage	37.035.623,15	35.292.411,80
II. Sachanlagen			II. Ausgleichsrücklage	7.147.700,68	6.979.595,00
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			III. Verlustvortrag	194.359,90-	0,00
a) Grünflächen	644.890,03	646.209,32	IV. Gesamtbilanzergebnis	3.880.738,77-	1.296.549,81
b) Ackerland	116.440,50	117.109,50	V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	834.414,57	1.286.730,58
c) Wald, Forsten	154.964,00	154.964,00			
d) Sonstige unbebaute Grundstücke	2.967.920,41	2.749.339,47	B. Sonderposten		
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			I. Sonderposten für Zuwendungen	38.986.323,62	39.030.776,25
a) Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.088.447,20	1.109.776,32	II. Sonderposten für Beiträge	7.726.142,73	7.535.873,42
b) Schulen	33.932.755,80	34.119.604,29	III. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	229.976,50	162.683,07
c) Sport- und Spielplätze	1.474.389,03	1.486.917,64		46.942.442,85	46.729.332,74
d) Wohnbauten	1.383.173,00	1.404.626,00	C. Rückstellungen		
e) Friedhöfe	1.353.627,83	1.350.284,78	I. Pensionsrückstellungen	13.541.701,00	13.198.893,00
f) Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	8.621.089,93	8.321.401,66	II. Instandhaltungsrückstellungen	159.000,00	147.900,00
3. Infrastrukturvermögen			III. Steuerrückstellungen	131.522,00	131.522,00
a) Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.425.811,57	7.290.979,07	IV. Sonstige Rückstellungen	3.724.592,84	4.496.497,81
b) Brücken und Tunnel	1.053.195,07	1.092.129,07		17.556.815,84	17.974.812,81
c) Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	42.260.198,35	43.684.167,39	D. Verbindlichkeiten		
d) Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	27.231.918,24	28.387.919,06	I. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	34.366.529,28	34.139.664,62
e) Stromversorgungsanlagen	161.364,00	126.785,00	II. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	685.374,91	1.780.464,11
f) Gasversorgungsanlagen	1.847.980,00	1.957.849,00			
g) Wasserversorgungsanlagen	2.223.571,00	2.359.988,00			
Übertrag	133.941.735,96	136.360.049,57	Übertrag	35.051.904,19	35.920.128,73
	34.484,99	45.846,63		105.441.898,42	109.559.432,74

KONZERNBILANZ

Vlotho, Stadt

zum

31. Dezember 2011

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro		31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
Übertrag	34.484,99	45.846,63	Übertrag	105.441.898,42	109.559.432,74
	133.941.735,96	136.360.049,57		35.051.904,19	35.920.128,73
h) Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	153.427,15	21.750,00	III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.500.529,81	2.068.015,99
4. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.688.138,76	1.507.828,46	IV. Sonstige Verbindlichkeiten	1.598.607,53	<u>2.460.137,86</u>
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.339.450,09	1.376.947,38		39.151.041,53	40.448.282,58
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.553.187,97	<u>1.679.223,90</u>			
	139.675.939,93	140.945.799,31	E. Passive Rechnungsabgrenzung	2.481.580,29	2.445.888,66
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.300,00	15.300,00			
2. Übrige Beteiligungen	461.955,74	462.082,41			
3. Sondervermögen	0,00	0,00			
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	57.689,06	57.689,06			
5. Ausleihungen	33.110,00	<u>33.110,00</u>			
	568.054,80	568.181,47			
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	156.699,11	152.181,69			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen	2.416.609,88	4.105.707,33			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.323.460,24	1.210.412,53			
III. Liquide Mittel	2.190.547,43	<u>4.649.828,16</u>			
	6.087.316,66	10.118.129,71			
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	708.723,86	775.646,86			
	147.074.520,24	152.453.603,98		147.074.520,24	152.453.603,98

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Vlotho, Stadt

	2011 Euro	2010 Euro
A. Steuern und ähnliche Abgaben	19.692.401,36	22.663.843,04
B. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.719.580,94	4.577.724,36
C. Sonstige Transfererträge	21.509,61	34.353,25
D. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.756.679,10	6.189.002,75
E. Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.852.668,13	9.041.441,01
F. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.800.785,61	355.002,00
G. Sonstige ordentliche Erträge	1.844.140,92	2.338.430,91
H. Aktivierte Eigenleistungen	88.668,01	6.329,26
I. Ordentliche Gesamterträge	41.776.433,68	45.206.126,58
J. Personalaufwendungen	7.328.004,33	7.007.987,34
K. Versorgungsaufwendungen	659.579,85	839.118,92
L. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.498.367,88	12.623.139,03
M. Bilanzielle Abschreibungen	4.887.484,75	4.921.531,16
N. Transferaufwendungen	15.280.099,79	15.071.084,18
O. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.136.136,36	2.546.937,10
P. Ordentliche Gesamtaufwendungen	44.789.672,96	43.009.797,73
Q. Ordentliches Gesamtergebnis	3.013.239,28-	2.196.328,85
R. Finanzerträge	584.073,44	535.250,28
S. Finanzaufwendungen	1.447.454,87	1.510.406,17
T. Gesamtfinanzergebnis	863.381,43-	975.155,89-
U. Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	3.876.620,71-	1.221.172,96
V. Gesamtjahresergebnis	3.876.620,71-	1.221.172,96
W. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	4.118,06-	75.376,85
X. Gesamtbilanzergebnis	3.880.738,77-	1.296.549,81

Gesamtanhang für das Haushaltsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss

Neben dem Einzelabschluss hat die Stadt Vlotho gem. § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFEG NRW) spätestens zum 31.12.2010 den ersten Gesamtabchluss nach § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufzustellen.

Im Gesamtabchluss ist die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage so darzustellen, als ob die Kernverwaltung mit ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen eine einzige wirtschaftliche und rechtliche Einheit bildet.

Nach § 118 Abs. 1 Satz 2 GO NRW und § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) besteht der Gesamtabchluss aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz sowie dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen.

Die Darstellung der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 Abs. 3 und Abs. 4 bzw. § 38 Abs. 1 Satz 3 GemHVO NRW.

Neben den gesetzlichen Regelungen der GO NRW und GemHVO NRW sind bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses auch ergänzende Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) beachtet worden. Auch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung (GoB) und Konzernrechnungslegung (GoK) wurden berücksichtigt.

Das Haushaltsjahr für den "Konzern Stadt Vlotho" und die konsolidierten Organisationen entspricht dem Kalenderjahr.

Eine Fallgestaltung, die diesen Gesamtabschluss entbehrlich macht, liegt aufgrund der Beteiligungsverhältnisse der Stadt Vlotho nicht vor.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Betriebe der Stadt Vlotho, die im Wege der Vollkonsolidierung bzw. Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen werden müssen.

Zweck der Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist die Festlegung der Betriebe, die zusammen mit der Kernverwaltung selbst den "Konzern Stadt Vlotho" bilden und deren Beziehungen untereinander eliminiert werden müssen.

Zur Bestimmung, welche Einheiten neben dem Abschluss der Stadt Vlotho in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind, regelt § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW die Festsetzung des Konsolidierungskreises.

Der Konsolidierungskreis besteht neben der Stadt Vlotho als Mutterunternehmen aus folgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betrieben:

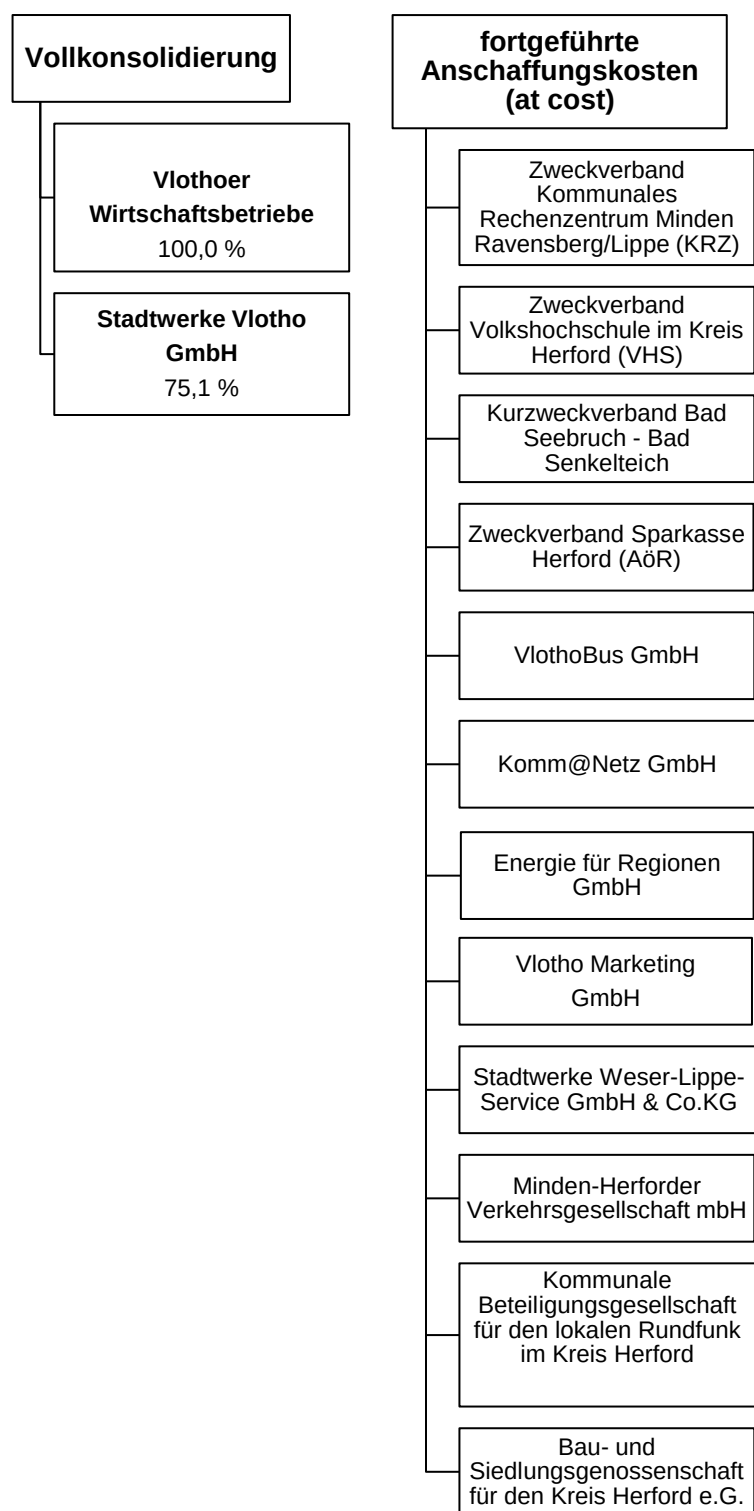
Name des Betriebes	Anteil der Stadt Vlotho am Kapital in %
Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (Sondervermögen)	100,0
Stadtwerke Vlotho GmbH	75,1

Es sind keine assoziierten Unternehmen im Gesamtabchluss im Rahmen der Equity-Methode berücksichtigt worden.

Die nachfolgenden anderen Beteiligungen der Gemeinde werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten im Gesamtabchluss bilanziert:

Name des Betriebes	Anteil der Stadt Vlotho am Kapital in %
A. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form	
1. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung	
1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)	100,00
2. Mitgliedschaften	
2.1 Kurzzweckverband Bad Seebruch – Bad Senkelteich	50,00
2.2 Sparkassenzweckverband im Kreis Herford (AöR)	6,80
2.3 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford	
2.4 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe	
B. Beteiligungen in privatrechtlicher Form	
1.1 Stadtwerke Vlotho GmbH	75,10
1.1.1 VlothoBus GmbH	100,00
1.1.2 Komm@Netz GmbH	11,40
1.1.3 Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH	10,00
1.1.4 Vlotho Marketing GmbH	7,50
1.1.5 Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG	4,00
1.2 Vlotho Marketing GmbH	51,00
1.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	2,88
1.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford	1,03
1.5 Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G.	0,01
1.6 Sparkasse im Kreis Herford	

Die folgende Konsolidierungsübersicht zeigt die zum 31.12.2011 bestehenden Beteiligungsverhältnisse. Weitergehende Informationen können dem Beteiligungsbericht entnommen werden.



III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Der Jahresabschluss der Stadt Vlotho sowie die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sind gem. § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW zu konsolidieren. Verselbstständigte Aufgabenbereiche, die unter einheitlicher Leitung der Stadt stehen, sind entsprechend §§ 300 bis 309 HGB (Vollkonsolidierung) zu konsolidieren. Sofern die verselbstständigten Aufgabenbereiche unter einem maßgeblichen Einfluss stehen, hat die Konsolidierung entsprechend §§ 311 und 312 HGB (Equity-Methode) zu erfolgen (vgl. § 50 GemHVO NRW).

Die in §§ 50 Abs. 1 und 3, 51 Abs. 3 und 52 Abs. 2 GemHVO NRW zur Anwendung durch die Stadt Vlotho im Rahmen ihres Haushaltsrechts bestimmten handelsrechtlichen Vorschriften sind nach § 49 Abs. 4 GemHVO NRW in der Fassung des Handelsgesetzbuches vom 10. Mai 1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102), entsprechend anzuwenden.

Vollkonsolidierung

Die dem Vollkonsolidierungskreis angehörenden Sondervermögen/Unternehmen werden gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW unter Verweis auf die §§ 300 bis 309 HGB voll konsolidiert, d. h. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Sondervermögen/Unternehmen werden vollständig und nach den konzerneinheitlichen Rechnungslegungsvorschriften in den Gesamtabschluss aufgenommen.

- Kapitalkonsolidierung

Die Stadt Vlotho hat im Rahmen der Kapitalkonsolidierung die Buchwertmethode (§ 50 Abs. 1 und 2 GemHVO i.V.m. § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB) angewandt (Vollkonsolidierung mit Minderheiten ausweis).

- Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung der Stadt Vlotho erfolgte zum 31.12.2011 nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB.

- Zwischenergebniseliminierung

Die Stadt Vlotho konnte von einer Zwischenergebniseliminierung gem. § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 304 HGB absehen, da keine Geschäftsvorfälle vorlagen, auf die die Anforderungen an eine Zwischenergebniskonsolidierung zutreffen.

- Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung der Stadt Vlotho erfolgte gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

At-Equity-Konsolidierung

Im Gesamtabchluss der Stadt Vlotho mussten keine assoziierten Unternehmen in der Gesamtbilanz entsprechend § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 311 und 312 HGB angesetzt werden.

At-Cost-Beteiligungen

Die Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung und die sonstigen Beteiligungen der Stadt Vlotho wurden mit ihren Beteiligungsbuchwerten in der Gesamtbilanz dargestellt.

IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den "Konzern Stadt Vlotho" einbezogenen Jahresabschlüsse wurden für den Gesamtabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Vlotho geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Im Einzelnen wurden im Gesamtabchluss der Stadt Vlotho folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

- Die Bewertung der **Immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgt mit den Anschaffungskosten.
- Das vorhandene **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten/Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW ermittelt worden.
- Die Bewertung der **Übrigen Beteiligungen** erfolgt zu Anschaffungskosten (At Cost-Beteiligungen).
- Die Bilanzierung der **Ausleihungen** erfolgt mit dem Nennwert.
- Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten.
- Die **Forderungen und die Sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgte.
- Die **Liquiden Mittel** werden zum Nennwert ausgewiesen.

- Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.
- Die **Sonderposten** beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten für zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.
- Die **Rückstellungen** werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtbilanz bekannt werden, gebildet. Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert; sonstige Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert.
- Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbeitrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.
- Als **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Die Darstellung der Gesamtbilanz entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. § 41 Abs. 3 und 4 GemHVO NRW.

Der Gesamtbilanz sind keine - über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen - hinausgehenden Posten hinzugefügt worden.

Aktivseite der Bilanz

Anlagevermögen

Eine Gesamtübersicht des Anlagevermögens ist dem Gesamtanlagenspiegel zu entnehmen (Anlage 1).

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Software und Lizenzen, die zu den Anschaffungskosten bewertet worden sind.

Sachanlagen

Im Bereich der Sachanlagen werden unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremdem Grund und Boden, Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau dargestellt.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Stadtwerke Vlotho GmbH und die Vlotho Marketing GmbH. Aufgrund der Konsolidierung mit dem Eigenkapital der Stadtwerke Vlotho GmbH werden im Gesamtabchluss die Anteile an der Vlotho Marketing GmbH ausgewiesen.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Gewährträgerschaften an Anstalten des öffentlichen Rechts sowie die Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen, soweit die Stadt Vlotho nicht mehrheitlich beteiligt ist und die Beteiligung von untergeordneter Bedeutung ist. Hier sind folgende Beteiligungen zu nennen: Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ), Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford (VHS), Kurzzweckverband Bad Seebach-Bad Senkelteich, Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford, Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH, Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G., Sparkasse im Kreis Herford–Sparkassenzweckverband Sparkasse des Kreises Herford, Vlotho Marketing GmbH.

Sondervermögen

Das Sondervermögen betrifft die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

Wertpapiere des Anlagevermögens

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens werden die Anteile an privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Anteile an der "Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände".

Ausleihungen

Unter Ausleihungen sind langfristige Darlehen bilanziert, die die Stadt Vlotho im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung vergibt. Hierbei handelt es sich um die Anteile an der Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G. und der Volksbank Bad Oeynhhausen e.G.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte beinhalten bei der Stadt Vlotho die vorhandenen Gewerbe- und Baugrundstücke, die zum Verkauf stehen, sowie die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen werden in der kommunalen Bilanz (Einzelabschluss der Kommune) gem. dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFWG gegliedert nach „Öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen“, „Privatrechtlichen Forderungen“ sowie „Sonstigen Vermögensgegenständen“ angesetzt. Der Positionenrahmen für die Gesamtbilanz sieht als Mindestgliederungsanforderung lediglich eine zusammengefasste Position "Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände" vor, unter der die Ansprüche der Kommune und ihrer Betriebe auszuweisen sind. In der Gesamtbilanz werden sämtliche Forderungsarten unter den Bilanzpositionen "Forderungen" und "Sonstige Vermögensgegenstände" zusammengefasst. Rechtsgrundlage: § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 GemHVO NRW.

Liquide Mittel

Als liquide Mittel werden Kassenbestände, Handvorschüsse sowie Guthaben bei Kreditinstituten bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Zahlungen für Ausgaben dargestellt, die erst nach dem Bilanzstichtag Aufwendungen darstellen.

Passivseite der Bilanz

Eigenkapital

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage als Bestandteil des Eigenkapitals dient den Zwecken der Haushaltswirtschaft. Ergibt sich ein positiver Saldo aus der Gegenüberstellung von Aktivposten und Passivposten, erhöht dieser Saldo die bereits in der Bilanz ausgewiesene Allgemeine Rücklage in der Schlussbilanz. Ist der Saldo negativ, so handelt es sich hierbei um den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag. Je nach Umfang der Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage wird die Pflicht der Gemeinde zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts ausgelöst. Die Allgemeine Rücklage der Gesamtbilanz der Stadt Vlotho besteht im Wesentlichen aus der Allgemeinen Rücklage des gemeindlichen Haushaltes.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage stellt einen Unterposten des Eigenkapitals dar, der der Funktion der Gewinnrücklage gemäß HGB entspricht. Jahresfehlbeträge können durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden.

Gesamtjahresergebnis

Hier ist der Gesamtjahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2011 ausgewiesen.

Sonderposten

In einem Sonderposten werden Beträge in der Bilanz ausgewiesen, die die Stadt Vlotho für einen festgelegten Verwendungszweck von Dritten erhalten hat. Der Sonderposten hat sowohl Eigen- als auch Fremdkapitalcharakter.

Rückstellungen

Rückstellungen stellen Fremdkapital dar. Im Gegensatz zu den Verbindlichkeiten sind sie hinsichtlich ihres Bestehens oder der Höhe ungewiss, werden jedoch mit einer hinreichend großen Wahrscheinlichkeit erwartet.

Pensionsrückstellungen

In den Pensionsrückstellungen der Stadt Vlotho sind die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern erfasst. Für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen wurden dabei nur die zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeitigen Aktiven zur Zahlung von Beihilfen nach Eintritt des Versorgungsfalls sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt. Ermittelt wurde jeweils der Teilwert der Verpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses

unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wurde dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Die Bewertung erfolgte mit dem in § 36 GemHVO NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5 % auf der Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. In den Pensionsrückstellungen sind die Beihilfeansprüche mit einem pauschalierten prozentualen Aufschlag auf die Versorgungsverpflichtungen enthalten. Die Ermittlung der Beträge wurde durch die westfälisch-lippische Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (wvk), Münster, durchgeführt.

Instandhaltungsrückstellungen

Die Instandhaltungsrückstellungen berücksichtigen notwendige, aber bis zum Bilanzstichtag unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen.

Steuerrückstellungen

Unter den Steuerrückstellungen werden unter anderem die zu erwartende Körperschaftssteuerzahlungen der Stadtwerke Vlotho GmbH sowie der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Zu den Pflichtrückstellungen gehören gemäß § 36 Abs. 4 GemHVO NRW die Verpflichtungen, die dem Grunde und der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Dabei muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der kommunalen Bilanz gem. GemHVO NRW (Einzelabschluss der Kommune) gegliedert nach einer Vielzahl von Arten angesetzt. Der Positionenrahmen für die Gesamtbilanz sieht eine weniger differenzierte Mindestgliederung vor. In der Gesamtbilanz der Stadt Vlotho werden sämtliche Verbindlichkeitsarten unter folgenden Verbindlichkeitspositionen zusammengefasst:

- 4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
- 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung
- 4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 4.4 Sonstige Verbindlichkeiten
- 4.5 Erhaltene Anzahlungen

Rechtsgrundlagen: § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 GemHVO NRW

Eine Gesamtübersicht der Verbindlichkeiten einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen (Anlage 3). Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Bei den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Zahlungseingänge vor dem Bilanzstichtag, die jedoch den Folgejahren zuzurechnen sind.

Weiteren Erläuterungen über wesentliche Posten der Gesamtbilanz sind dem Lagebericht zu entnehmen.

VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 38 und 2 GemHVO NRW.

Der Gesamtergebnisrechnung sind keine - über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen - hinausgehenden Posten hinzugefügt worden.

Die Gesamtergebnisrechnung 2011 weist im Gesamtjahresergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 3.876.620,71 € aus. Wird das zuzurechnende Ergebnis anderer Gesellschafter berücksichtigt, ergibt sich ein auszuweisender Fehlbetrag im Gesamtbilanzergebnis in Höhe von 3.880.738,77 €, der entsprechend in der Bilanz ausgewiesen ist.

Der Gesamtjahresfehlbetrag setzt sich aus einem Fehlbetrag im ordentlichen Gesamtergebnis in Höhe von 3.013.239,28 € und einem Fehlbetrag im Gesamtfinanzergebnis in Höhe von 863.381,43 € zusammen. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind im Haushaltsjahr nicht angefallen.

Die ordentlichen Gesamterträge betragen im Haushaltsjahr rd. 42 Mio. €. Der größte Anteil entfällt hiervon auf Steuern und ähnliche Abgaben (insgesamt rd. 20 Mio. €).

Die Finanzerträge belaufen sich auf rd. 584 T€.

Von den ordentlichen Gesamtaufwendungen in Höhe von rd. 45 Mio. € entfallen rd. 29 Mio. € auf die Transferaufwendungen und bilanzielle Abschreibungen.

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betragen im Haushaltsjahr rd. 1.447 T€.

Weitere Erläuterungen über wesentliche Posten der Gesamtergebnisrechnung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

VII. Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung

Dem Gesamtanhang ist gem. § 51 Abs. 3 GemHVO NRW eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) beizufügen.

Die Gesamtkapitalflussrechnung wurde in Staffelform unter Beachtung der in DRS 21 enthaltenen Mindestgliederungen dargestellt. Die Stadt Vlotho hat die derivative Ermittlung der Cashflows nach DRS 21 durch Ableitung der Zahlungen aus den Bewegungen der Bilanz und der Ergebnisrechnung angewandt.

Hinsichtlich der Darstellung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wurde die indirekte Darstellung gewählt, innerhalb derer das Jahresergebnis als Datenbasis um alle zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge bereinigt wird. Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt dargestellt.

Ferner wurde die Gesamtkapitalflussrechnung auf Basis konsolidierter Zahlen des Gesamtabchlusses unter Anwendung des Top-Down-Konzeptes abgeleitet.

Zum 31.12.2011 zeigt die Gesamtkapitalflussrechnung einen Finanzmittelfonds (liquide Mittel) von 1.505.172,52 €.

Weitere Erläuterungen zu den wesentlichen Posten der Gesamtkapitalflussrechnung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Vlotho, den 23.11.2021

Livia Hantsche
Kämmerin

Rocco Wilken
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1	Gesamtanlagenspiegel
Anlage 2	Gesamtverbindlichkeitspiegel
Anlage 3	Gesamtkapitalflussrechnung

Stadt Vlotho, Gesamtabschluss

Anlagenspiegel für das Haushaltsjahr 2011											
	Anschaffungs- u. Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	
	01.01.2011	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2011 €	01.01.2011 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2011 €	am 31.12. des Haushaltsjahres €	am 01.01. des Haushaltsjahres €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	230.218,03	5.624,00	0,00	0,00	235.842,03	184.371,40	16.985,64	0,00	201.357,04	34.484,99	45.846,63
1.2 Sachanlagen											
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte											
1.2.1.1 Grünflächen	649.267,00	0,00	261,00	0,00	649.006,00	3.057,68	1.058,29	0,00	4.115,97	644.890,03	646.209,32
1.2.1.2 Ackerland	117.109,50	0,00	669,00	0,00	116.440,50	0,00	0,00	0,00	0,00	116.440,50	117.109,50
1.2.1.3 Wald, Forsten	154.964,00	0,00	0,00	0,00	154.964,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154.964,00	154.964,00
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	2.834.588,00	183.410,00	4.016,00	61.224,00	3.075.206,00	85.248,53	22.037,06	0,00	107.285,59	2.967.920,41	2.749.339,47
	3.755.928,50	183.410,00	4.946,00	61.224,00	3.995.616,50	88.306,21	23.095,35	0,00	111.401,56	3.884.214,94	3.667.622,29
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
1.2.2.1 Kinder- u. Jugendeinrichtungen	1.229.827,00	0,00	0,00	0,00	1.229.827,00	120.050,68	21.329,12	0,00	141.379,80	1.088.447,20	1.109.776,32
1.2.2.2 Schulen	38.203.072,00	576.369,00	0,00	0,00	38.779.441,00	4.083.467,71	763.217,49	0,00	4.846.685,20	33.932.755,80	34.119.604,29
1.2.2.3 Sport- und Spielplätze	1.744.350,00	35.635,00	1.500,00	0,00	1.778.485,00	257.432,36	47.949,28	1.285,67	304.095,97	1.474.389,03	1.486.917,64
1.2.2.4 Wohnbauten	1.577.846,00	0,00	0,00	0,00	1.577.846,00	173.220,00	21.453,00	0	194.673,00	1.383.173,00	1.404.626,00
1.2.2.5 Friedhöfe	1.421.194,00	20.638,00	0,00	0,00	1.441.832,00	70.909,22	17.294,95	0,00	88.204,17	1.353.627,83	1.350.284,78
1.2.2.6 Sonstige Diens-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	10.306.689,03	452.061,44	0,00	121.231,50	10.879.981,97	1.985.287,37	273.604,67	0,00	2.258.892,04	8.621.089,93	8.321.401,66
	54.482.978,03	1.084.703,44	1.500,00	121.231,50	55.687.412,97	6.690.367,34	1.144.848,51	1.285,67	7.833.930,18	47.853.482,79	47.792.610,69
1.2.3 Infrastrukturvermögen											
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.290.979,07	135.003,50	171,00	0,00	7.425.811,57	0,00	0,00	0,00	0,00	7.425.811,57	7.290.979,07
1.2.3.2 Brücken u. Tunnel	1.284.294,75	0,00	0,00	0,00	1.284.294,75	192.165,68	38.934,00	0,00	231.099,68	1.053.195,07	1.092.129,07
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	76.247.804,29	189.341,23	0,00	0,00	76.437.145,52	32.563.636,90	1.613.310,27	0,00	34.176.947,17	42.260.198,35	43.684.167,39
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	34.660.925,67	132.500,82	51.271,51	152.524,40	34.894.679,38	6.273.006,61	1.440.065,20	50.310,67	7.662.761,14	27.231.918,24	28.387.919,06
1.2.3.5 Stromversorgungsanlagen	156.848,44	50.475,17	0,00	0,00	207.323,61	30.063,44	15.896,17	0,00	45.959,61	161.364,00	126.785,00
1.2.3.6 Gasversorgungsanlagen	10.872.395,13	59.262,65	0,00	0,00	10.931.657,78	8.914.546,13	169.131,65	0,00	9.083.677,78	1.847.980,00	1.957.849,00
1.2.3.7 Wasserversorgungsanlagen	10.544.132,18	6.614,80	0,00	0,00	10.550.746,98	8.184.144,18	143.031,80	0,00	8.327.175,98	2.223.571,00	2.359.988,00
1.2.3.8 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	197.751,18	0,00	0,00	138.575,14	336.326,32	176.001,18	6.897,99	0,00	182.899,17	153.427,15	21.750,00
	141.255.130,71	573.198,17	51.442,51	291.099,54	142.067.985,91	56.333.564,12	3.427.267,08	50.310,67	59.710.520,53	82.357.465,38	84.921.566,59
1.2.4 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.317.577,57	393.032,20	23.955,00	4.151,00	3.690.805,77	1.809.749,11	216.869,90	23.952,00	2.002.667,01	1.688.138,76	1.507.828,46
1.2.5 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.093.673,13	24.945,31	17.519,48	-4.151,00	2.096.947,96	716.725,75	58.291,60	17.519,48	757.497,87	1.339.450,09	1.376.947,38
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.679.223,90	1.347.519,11	0,00	-473.555,04	2.553.187,97	0,00	0,00	0,00	0,00	2.553.187,97	1.679.223,90
	206.584.511,84	3.606.808,23	99.362,99	0,00	210.091.957,08	65.638.712,53	4.870.372,44	93.067,82	70.416.017,15	139.675.939,93	140.945.799,31
1.3 Finanzanlagen											
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.300,00	0,00	0,00	0,00	15.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.300,00	15.300,00
1.3.2 Übrige Beteiligungen	462.082,41	0,00	0,00	0,00	462.082,41	0,00	126,67	0,00	126,67	461.955,74	462.082,41
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	57.689,06	0,00	0,00	0,00	57.689,06	0,00	0,00	0,00	0,00	57.689,06	57.689,06
1.3.5 Ausleihungen	33.110,00	0,00	0,00	0,00	33.110,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.110,00	33.110,00
	568.181,47	0,00	0,00	0,00	568.181,47	0,00	126,67	0,00	126,67	568.054,80	568.181,47
	207.382.911,34	3.612.432,23	99.362,99	0,00	210.895.980,58	65.823.083,93	4.887.484,75	93.067,82	70.617.500,86	140.278.479,72	141.559.827,41

Stadt Vlotho

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vor- jahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	34.366.529,28	2.396.646,55	9.664.652,99	22.305.229,74	34.139.664,62
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	685.374,91	685.374,91	0,00	0,00	1.780.464,11
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.500.529,81	2.500.529,81	0,00	0,00	2.068.015,99
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.598.607,53	1.598.607,53	0,00	0,00	2.460.137,86
6. Summe aller Verbindlichkeiten	39.151.041,53	7.181.158,80	9.664.652,99	22.305.229,74	40.448.282,58

Kapitalflussrechnung

Lfd. Nr.	Position	2011 €	2010 €
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-3.876.620,71	1.221.172,96
2.	+ Ergebnis anderer Gesellschafter	-4.118,06	75.376,85
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	4.887.484,75	4.921.531,16
4.	± Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-417.996,97	2.176.067,01
5.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.089.894,64	-2.613.095,29
6.	± Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	6.295,17	62.544,00
7.	± Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.638.455,32	-2.041.400,75
8.	± Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-393.324,88	535.864,69
9.	± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	0,00	0,00
10.	= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)	-1.249.720,02	4.338.060,63
11.	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.612.432,23	-4.266.279,77
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
16.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
17.	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
19.	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
20.	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
21.	= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	-3.612.432,23	-4.266.279,77
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	50.961,40
23.	- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-31.908,69	-434.846,49
24.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.341.468,16	0,00
25.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-2.114.603,50	-1.755.445,73
26.	+ Einzahlungen aus Sonderposten für Zuwendungen, Beiträgen und Gebühren	3.303.004,75	2.665.810,04
27.	= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	3.497.960,72	526.479,22
28.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9., 20. und 26.)	-1.364.191,53	598.260,08
29.	± Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
30.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.869.364,05	2.361.103,97
31.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.505.172,52	2.959.364,05

Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2011

I. Vorbemerkungen

Der Gesamtabschluss ist gem. § 116 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Der Gesamtlagebericht (vgl. § 51 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW)) wird auf Grundlage der Lageberichte der Einzelabschlüsse erstellt und muss mit dem Gesamtabschluss im Einklang stehen.

Der Gesamtlagebericht hat das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Vlotho einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Hierzu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

Des Weiteren hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der städtischen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt Vlotho unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage der Stadt Vlotho zu enthalten. In diese Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW, soweit sie für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Vlotho bedeutsam sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Gesamtabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Stadt Vlotho einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

In Anlehnung an § 48 GemHVO NRW i.V.m. § 315 Abs. 2 HGB ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu berichten.

Der nachfolgende Bericht zur Gesamtlage des "Konzerns Stadt Vlotho" bezieht – neben der Stadt Vlotho selbst – die nachfolgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betriebe mit ein, da diese – unter Aufrechnung gegenseitiger Leistungsbeziehungen – maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im Konzern haben:

- Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (Sondervermögen)
- Stadtwerke Vlotho GmbH

II. Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

1. Überblick

Für den "Konzern Stadt Vlotho" ergab sich im Haushaltsjahr 2011 ein Gesamtbilanzergebnis in Höhe von € 3.880.738,77,

Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über die entsprechenden Einzelergebnisse der Konzernmutter und der vollkonsolidierungspflichtigen Töchter:

(Hinweis: Das Gesamtjahresergebnis entspricht nicht einer bloßen Saldierung der Einzelergebnisse, da alle gegenseitigen Leistungsbeziehungen der Konzernpartner aufgerechnet/neutralisiert werden = Fiktion der wirtschaftlichen Einheit.)

	<u>T€</u>
Stadt Vlotho	-3.411
Stadtwerke Vlotho GmbH	-541
Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (Sondervermögen)	<u>276</u>
Konzernjahresfehlbetrag <u>vor</u> Konsolidierung	<u>-3.676</u>

Die Konzerntochtergesellschaften konnten die im Wirtschaftsplan 2011 definierten Jahresziele weitestgehend erreichen.

Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2011 beläuft sich auf T€ 147.075. Die Gesamtbilanzsumme des Vorjahres beträgt T€ 152.454.

Die Kapitalflussrechnung 2011 zeigt einen Finanzmittelfonds (liquide Mittel) von T€ 1.505 (=Liquide Mittel – Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung).

2. Vermögens- und Schuldengesamtlage

Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2011 beträgt T€ 147.075.

Aktiva	31.12.2011		31.12.2010		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Anlagevermögen	140.278	95,4	141.560	92,9	-1.282
Immaterielle VG	34	0,0	46	0,0	-12
Sachanlagen	139.676	95,0	140.946	92,5	-1.270
Finanzanlagen	568	0,4	568	0,4	0
Umlaufvermögen	6.088	4,1	10.118	6,6	-4.030
Vorräte usw.	157	0,1	152	0,1	5
Forderungen	3.740	2,5	5.316	3,4	-1.576
Liquide Mittel	2.191	1,5	4.650	3,1	-2.459
Aktive RAP	709	0,5	776	0,5	-67
Summe Aktiva	147.075	100,0	152.454	100,0	-5.379

Das **Anlagevermögen** beläuft sich zum 31.12.2011 auf T€ 140.278. Mit insgesamt T€ 139.676 (95,00 % der Bilanzsumme) bildet das **Sachanlagevermögen** den größten Posten des Anlagevermögens.

Wesentliche Positionen innerhalb des Sachanlagevermögens sind das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen mit einem Betrag in Höhe von T€ 27.232, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit T€ 42.260 sowie Grundstücke mit Schulgebäuden in Höhe von T€ 33.933. Weitere wesentliche Positionen des Sachanlagevermögens sind der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens mit einem Betrag von T€ 7.426 und die Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude mit T€ 8.621.

Im Vergleich zum 31.12.2010 ist das Anlagevermögen um T€ 1.282 gesunken.

Das **Umlaufvermögen**, mit einem Anteil von 4,1 % am Vermögen, setzt sich aus Vorräten (Betriebsstoffe und zur Veräußerung bestimmte Grundstücke) mit einem Volumen von T€ 157, Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 3.740 und liquiden Mitteln in Höhe von T€ 2.191 zusammen.

Gegenüber dem 31.12.2010 sind die **liquiden Mittel** um T€ 2.459 gesunken. Des Weiteren haben sich die Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände um T€ 1.576 vermindert. Der Bestand an Vorräten ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen (+ T€ 5).

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betragen T€ 709 und bilden rd. 0,5 % des Gesamtbilanzvermögens ab.

Passiva	31.12.2011		31.12.2010		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital	40.943	27,9	44.856	29,4	-3.913
Allgemeine Rücklage	37.036	25,2	35.292	23,1	1.744
Ausgleichsrücklage	7.148	4,9	6.980	4,6	168
Verlustvortrag	-194	-0,1	0,00	0,0	-194
Gesamtbilanzergebnis	-3.881	-2,7	1.297	0,9	-5.178
Ausgleichsposten	834	0,6	1.287	0,8	-453
Sonderposten	46.942	31,9	46.729	30,7	213
Rückstellungen	17.557	11,9	17.975	11,8	-418
Verbindlichkeiten	39.151	26,6	40.448	26,5	-1.297
Passive RAP	2.482	1,7	2.446	1,6	36
Summe Passiva	147.075	100,0	152.454	100,0	-5.379

Das **Eigenkapital** weist zum 31.12.2011 einen Betrag von T€ 40.943 aus.

Neben der Allgemeinen Rücklage (T€ 37.036) wird die Ausgleichsrücklage (T€ 7.148) und ein Gesamtbilanzergebnis von T€ -3.881 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote, welche den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Gesamtbilanz zeigt, beläuft sich auf 27,9 %.

Die **Sonderposten**, die erhaltene Zuwendungen und Beträge aus Investitionen beinhalten, belaufen sich auf T€ 46.942 (31,9 %). Im Vergleich zum 31.12.2010 haben sie sich um T€ 213 erhöht.

Die **Rückstellungen** (T€ 17.557 ;11,9 %) haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 418 vermindert.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** betragen nunmehr T€ 39.151.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** haben mit T€ 2.482 einen um T€ 36 geringen Bilanzwert im Vergleich zum Vorjahr.

3. Ertragsgesamtlage

Das Gesamtjahresergebnis 2011 beträgt T€ -3.877.

	2011		2010		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Ordentliche Gesamterträge	41.776	98,6	45.206	98,8	-3.430
Steuern und ähnliche Abgaben	19.692	46,5	22.664	49,5	-2.972
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.719	6,4	4.578	10,0	-1.859
Sonstige Transfererträge	21	0,0	34	0,1	-13
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.757	15,9	6.189	13,5	568
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.853	16,2	9.042	19,8	-2.189
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.801	9,0	355	0,8	3.446
Sonstige ordentliche Erträge	1.844	4,4	2.338	5,1	-494
Aktivierte Eigenleistungen	89	0,2	6	0,0	83
Finanzerträge	584	1,4	535	1,2	49
Gesamterträge	42.360	100,0	45.741	100,0	-3.381

Die **ordentlichen Gesamterträge** werden insbesondere durch die **Steuern und ähnlichen Abgaben** beeinflusst. Im Haushaltsjahr 2011 konnten im Wesentlichen T€ 8.709 Gewerbesteuereinnahmen, T€ 2.658 an Grundsteuer A und B erzielt werden sowie T€ 6.544 aus der Einnahme des Gemeindeanteils der Einkommensteuer. Insgesamt belaufen sich die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben auf T€ 19.692.

Die Erträge aus **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten u.a. die Zuweisungen und Zuschüssen von Übertragungen z. B. Zuwendungen für laufende Zwecke vom Land (T€ 339), Bedarfszuweisungen vom Land (T€ 62) und ertragswirksame Auflösungen von Sonderposten und Ertragszuschüssen (T€ 2.231).

Die **Sonstigen Transfererträge** beinhalten den Ersatz von sozialen Leistungen (T€ 21).

Unter der Position **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** sind Gebühren und zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen sowie für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen erfasst. Neben diversen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sind u.a. Abwassergebühren in Höhe von T€ 2.708 und Niederschlagswassergebühren in Höhe von T€ 1.121 erzielt worden.

Die **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Gas-, Wasser-, Wärme- und Stromversorgung, daneben u.a. Erträge aus Mieten und Pachten.

Nach der Bereinigung von innerbetrieblichen Leistungsverflechtungen konnten zum 31.12.2011 Erträge aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** in Höhe von T€ 3.801 erzielt werden.

Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** mit einem Gesamtbetrag von T€ 1.844 beinhalten u.a. Konzessionsabgaben (T€ 786) und die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Sonderposten und dem Gebührenaussgleich (T€ 572).

Des Weiteren konnten **Finanzerträge** in Höhe von T€ 584 erzielt werden.

	2011		2010		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Ordentliche Gesamtaufwendungen	44.789	96,9	43.009	96,6	-1.780
Personalaufwendungen	7.328	15,9	7.008	15,7	-320
Versorgungsaufwendungen	660	1,4	839	1,9	179
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.498	29,2	12.623	28,4	-875
Bilanzielle Abschreibungen	4.887	10,6	4.922	11,0	35
Transferaufwendungen	15.280	33,0	15.071	33,9	-209
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.136	6,8	2.546	5,7	-590
Finanzaufwendungen	1.447	3,1	1.510	3,4	63
Gesamtaufwendungen	46.236	100,0	44.519	100,0	-1.717

Die **Personalaufwendungen** beinhalten die anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten bei der Stadt Vlotho einschließlich der Nebenbezüge sowie die Zuführungen zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen. Insgesamt zeigt die Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2011 Personalaufwendungen in Höhe von T€ 7.328.

Die angefallenen **Versorgungsaufwendungen** belaufen sich im Jahr 2011 auf insgesamt T€ 660.

Im Jahr 2011 sind **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von T€ 13.498 angefallen. Darunter fallen z.B. Kosten für die Unterhaltung der Infrastruktur (T€ 1.109). sowie der Bezug von Gas, Wasser und Strom in Höhe von T€ 5.384, wovon T€ 4.198 auf das fremdbezogene Gas der Stadtwerke Vlotho GmbH entfallen.

Die **bilanziellen Abschreibungen** betragen T€ 4.887. Davon entfällt ein Anteil in Höhe von rd. T€ 4.870 auf Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen.

Bei den **Transferaufwendungen** mit einem Gesamtbetrag von T€ 15.280 sind wesentliche Aufwendungen die allgemeinen Kreisumlagen in Höhe von rd. T€ 8.662 und die Kreisumlage aus der Mehrbelastung des Jugendamts in Höhe von T€ 3.490.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf T€ 3.136.

Des Weiteren sind **Finanzaufwendungen** (Zinsen) in Höhe T€ 1.447 angefallen.

4. Finanzgesamtlage

Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2011 (Bestand an liquiden Mitteln) beträgt T€ 1.505.

	2011	2010
	T€	T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 1.250	4.338
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 3.612	- 4.266
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.498	526
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	- 1.364	598
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.869	2.271
Finanzmittelfonds zum 31.12. (liquide Mittel)	1.505	2.869

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -T€ 1.250 beinhaltet die wesentlichen auf die Erlöserzielung ausgerichteten zahlungswirksamen Tätigkeiten sowie deren sonstige Aktivitäten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -T€ 3.612 beinhaltet die Veräußerungen und den Erwerb von Gegenständen des Anlagevermögens, von längerfristigen finanziellen Vermögensgegenständen sowie die Anlage von Finanzmittelbeständen, die nicht dem Finanzmittelfonds oder der Finanzierungstätigkeit zugehören.

Im Haushaltsjahr 2011 sind Investitionen in Höhe von T€ 3.612 getätigt worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf T€ 3.498.

III. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die nachfolgenden Ausführungen zu „Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung“ entstammen inhaltlich den aktuellen Lageberichten der einzelnen Betriebe.

Stadt Vlotho

Das Haushaltsjahr 2011 der Stadt Vlotho weist in der Gesamtergebnisrechnung ein negatives Ergebnis in Höhe von 3.411.008,14 aus.

„Einhergehend mit der allgemeinen Finanzsituation der Kommunen zeigt sich im Finanzplanungszeitraum ein deutlicher Anstieg der Liquiditätskredite. Diese Prognose trifft für Vlotho ebenfalls zu. Somit ist es unabdingbar, dass Rat und Verwaltung der Stadt Vlotho nachhaltig an ihrem Konsolidierungskurs festhalten. Die Gestaltungsspielräume sind anlässlich der wirtschaftlichen Situation sowie im Hinblick auf die Vorgabe zum Haushalts-sicherungskonzept begrenzt.

Eine weitere Herausforderung stellt die sinkende Zahl der Einwohner dar. Bedingt durch den demografischen Wandel werden die Auswirkungen dauerhaft von Bedeutung sein. Es gilt familienfreundliche Konzepte zu entwickeln und umsetzen. Hier zeichnen sich mit

der Bereitstellung der erforderlichen Kinderbetreuungsplätze, Einführung der Wesersekundarschule als neue Schulform, Umgestaltung vorhandener Kinderspielplätze sowie durch die Maßnahmen „Jung kauft alt“ erste Schritte in die richtige Richtung ab.“

Stadtwerke Vlotho GmbH

„Gasvertrieb:

Für das Gaswirtschaftsjahr 2012 / 2013 wurde erstmalig das bisher ölindizierte Vollversorgungskonzept verlassen und ein tranchenbasiertes am Gashandelsmarkt ausgerichtetes Vollversorgungsmodell realisiert. Hierdurch können marktnähere und –gerechtere Preise kalkuliert werden.

Zielsetzung muss es sein, dass der Gasvertrieb künftig wieder einen positiven Deckungsbeitrag erwirtschaftet.

Gasnetzbetrieb:

Das Verfahren für die Festlegung der Erlösobergrenze in der zweiten Regulierungsperiode nähern sich dem Abschluss. Es zeichnet sich hierbei ab, dass die Netznutzungsentgelte in der zweiten Regulierungsperiode einen wesentlichen Anteil zur Werterhaltung des Anlagevermögens beitragen.

Die Stadt Vlotho hat den Neuabschluss des Gasnetzkonzessionsvertrages öffentlich ausgeschrieben; die Interessenbekundung der Stadtwerke Vlotho GmbH liegt ihr vor.

Strom:

Die Stromsparte hat ein positives Ergebnis von rd. 58 T€ erwirtschaftet. Insbesondere die Einspeisevergütung für die Eigenproduktion mit BHKW und Photovoltaik hat zu einer Verdopplung der Erlöse auf nunmehr 98 T€ geführt.

Die Stadt Vlotho hat den Neuabschluss des Stromnetzkonzessionsvertrages öffentlich ausgeschrieben; die Interessenbekundung der Stadtwerke Vlotho GmbH liegt ihr vor,

davon ausgehend, dass ähnlich wie in der Gasversorgung auch im Strombereich ein beachtlicher Teil der Wertschöpfung im Netzbetrieb liegt.

Wasser:

Die Wassersparte belastet das Unternehmensergebnis mit einem Verlust von rd. 163 T€. Mit der Kalkulation für die zum Beginn des Wirtschaftsjahres 2010 vorgenommenen Preisanpassung war eine Kostendeckung von 88 % geplant. Diese ist erreicht worden; als nächster Schritt ist eine vollständige Kostendeckung innerhalb der Wasserversorgung anzustreben.

ÖPNV:

Der Verkehrsbetrieb hat einen Verlust der VlothoBus GmbH von rd. 236 T€ zu übernehmen. Grund hierfür sind sinkende Schülerzahlen und damit geringere Erlöse aus Kartenverkäufen sowie ein Rückgang der staatlichen Ausgleichszahlungen nach § 11a des Gesetzes über den Öffentlichen Personennahverkehr (entspricht dem früheren § 45a Personenbeförderungsgesetz). Das Land NRW hat entsprechend reagiert, indem die § 11a-Mittel für 2012 ff um 30 % erhöht wurden. Dieses entspricht in Vlotho knapp 30 T€. Zusammen mit den sonstigen Aufwendungen und den Abschreibungen beträgt der Verlust der Sparte rd. 261 T€.

Der Betriebsverlust des ÖPNV ist kritisch zu begleiten. Es sind Maßnahmen zu untersuchen mit dem Ziel, den Verlust zu minimieren.

Bäderbetriebe:

Der Verlust des Bäderbetriebs beträgt rd. knapp 191 T€. Dieser Fehlbetrag wird insbesondere durch den verregneten Sommer, die verkürzte Saison und geringe Einnahmen von lediglich rd. 34 T€ sowie Einmalaufwendungen wie z, B. die Reparatur des Daches des Umkleidegebäudes geprägt.

Diese Verluste können nur dann finanziert werden, wenn er vorher in anderen Bereichen erwirtschaftet wurde. Die Wirtschaftlichkeit aller Bereiche ist kontinuierlich zu überprüfen.“

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

- **„Betriebssparte Baubetriebshof (Service)**

Das WJ hat mit einem Überschuss von rd. 58,4 T€ abgeschlossen.

Der überproportionale Aufwand für den Winterdienst 2010 wirkt sich ertragsmäßig in den Jahren 2011 bis 2013 aus, so dass auch in den beiden Folgejahren Überschüsse zu erwarten sind.

Dadurch, dass der Bereich Service ganz überwiegend für die Stadt und Schwesterunternehmen tätig wird, besteht kein Marktrisiko.

- **Betriebssparte Abwasser**

Weiterhin ist die hohe Verschuldung kennzeichnend für das Unternehmen.

Der abschreibungsbedingte Werteverzehr des Anlagevermögens erfolgt [...] schneller als die Tilgung der Darlehn, so dass die Fremdkapitalquote am Anlagevermögen kontinuierlich steigt, da die nach Tilgung für Neuinvestitionen verbleibenden Finanzmittel niedriger sind als die Tilgung selbst.

Seit dem Jahre 2011 ist daher für Neuinvestitionen der Abschreibungszeitraum für Kanäle von derzeit 80 auf 50 Jahre verkürzt.

- **Betriebssparte Straßenneubau**

Die Betriebssparte Straßenneubau hat im Wirtschaftsjahr einen Fehlbetrag von rd. 122 T€ erwirtschaftet. Die Sparte Straßenneubau finanziert sich unverändert

zum weit überwiegenden Anteil durch die Auflösung von Beiträgen und Investitionszuschüssen. .

- **Betriebssparte Innenstadtprojekte**

Die Betriebssparte Innenstadtprojekte konnte im Wirtschaftsjahr einen Überschuss von 13.700 € erwirtschaften.

Insbesondere die Baumaßnahme „Ärztezentrum“ hat die in sie gesetzten Erwartungen übertroffen. Da die Miet-/Pachtverträge nicht nur kurzfristig ausgelegt sind, ist auch weiterhin mit einer positiven Entwicklung dieser Sparte zu rechnen.

IV. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Zukünftige Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen können, sind zurzeit nicht erkennbar.

V. Organe und Mitgliedschaften

Gem. § 116 Abs. 4 GO NRW werden am Schluss des Gesamtlageberichtes für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 GO NRW, soweit dieser nicht zu bilden ist, für den Bürgermeister und der Kämmerin sowie für die Ratsmitglieder folgende Angaben gemacht:

- der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
- der ausgeübte Beruf,
- die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
- die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Bürgermeister

Stute, Bernd

- Verbandsvorsteher der Verbandversammlung des Kurzzweckverbandes Bad Seebruch/ Bad Senkelteich
- Delegierter für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH
- Mitglied der Verbandversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule des Kreises Herford
- Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
- Mitglied des Aufsichtsrates der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herford e.G.
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Minden-Herforder-Verkehrsgesellschaft mbH (MHV)
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vlotho Marketing GmbH

- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Partnerschaftsvereine
- Mitglied der Mitgliederversammlung der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft in Ostwestfalen-Lippe“
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Nordwestdeutschen Philharmonie
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Weser-Fischereigenossenschaft, Minden
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Deutschen Jugendherbergswerkes
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Abwassertechnischen Vereinigung
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbandes für Gemeinden und Gemeindeverbände, Köln
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes, Wuppertal
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Landesverkehrsverbandes Westfalen
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
- Vertreter der Stadt im Kuratorium Simeonsstift

Kämmerer und Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

Obernolte, Herbert

- Geschäftsführer der Stadtwerke Vlotho GmbH
- Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
- Mitglied der Verbandsversammlung des Kommunalen Rechenzentrum Lemgo
- stellvertretendes Mitglied der Verbandversammlung des Kurzwirkverbandes Bad Seebruch/ Bad Senkelteich

- stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule des Kreises Herford
- stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
- stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vlotho Marketing GmbH
- stellvertretendes Mitglied der Delegierten für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund
- stellvertretendes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Nordwestdeutschen Philharmonie
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Weser-Fischereigenossenschaft, Minden
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Deutschen Jugendherbergswerkes
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Abwassertechnischen Vereinigung
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbandes für Gemeinden und Gemeindeverbände, Köln
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes, Wuppertal
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Landesverkehrsverbandes Westfalen
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

- stellvertretender Vertreter der Stadt im Kuratorium Simeonsstift
- stellvertretendes Mitglied der Touristikgemeinschaft Wittekindsländ
- stellvertretendes Mitglied der Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford
- stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH

Ratsmitglieder

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Begemann, Jörg	Techn. Zeichner / Konstrukteur	• Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/ Bad Senkelteich • Mitglied im Betriebsausschuss für Straßen und Baubetriebshof • stellvertretendes Mitglied des parlamen- tarischen Beirates des Kommunalen Rechenzentrum Lemgo

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Dahm, Christian	Landtags- abgeordneter	• Delegierter für den Nordrhein- Westfäli- schen Städte- und Gemeindebund (Vertreter) • Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • Mitglied des Risikoausschusses des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten • stellvertretendes Mitglied der Verbands- versammlung des Sparkassenzweckver- bandes im Kreis Herford • stellvertretendes Mitglied der Gesell- schafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • stellvertretendes Mitglied in der Arbeits- gemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold • stellvertretendes Mitglied im Betriebs- ausschuss der Vlothoer Wirtschafts- betriebe
Friedrichs, Willi	Kaufm. Ange- stellter	• stellvertretendes Mitglied im Betriebs- ausschuss der Vlothoer Wirtschafts- betriebe
Jungmann, Hans-Werner	Lehrer	• stellvertretendes Mitglied im Betriebs- ausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
Klinksiek, Gerd	Handwerks- meister	• Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied im gemeinsa- men Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Kohlmeyer, Bodo	Lehrer i.R.	• Vorsitzender des Betriebsausschusses der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH
Krimitsas, Margarete	Physiotherapeu- tin i. R	• Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
Selberg-Scherfeld, Sabine	Küsterin	• Vorsitzende der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebbruch/ Bad Senkelteich • Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten • stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH
Sturhahn, Ulrich	Beamter i. R.	• Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund • Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold • Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
Urbaneck, Thorsten	Industriekauf- mann.	• stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen
Dr. Wilkiewicz, Zbigniew	Dozent	• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Witte, Horst	Mechaniker- meister	• stellvertretender Vorsitzender im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen
Brinkmeier, Liane	Hausfrau	• n.a.

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Flaake, Jürgen	Industriekaufmann	• stellvertretender Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund • Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
Gebler, Klaus	Rentner	• Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Hagemeier, Axel	Kfz-Elektrikermeister	• Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH
Klocke, Annette	Kauffrau	• stellvertretendes Mitglied der Verbandversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule des Kreises Herford
König, Hans-Georg	Pensionär	• stellvertretender Vorsitzender des Betriebsausschusses für Baubetriebshof und Straßen • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten • stellvertretendes Mitglied in der Verbandversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebbruch/Bad Senkelteich

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Maack, Christel	Rentnerin	• Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebbruch/Bad Senkelteich • Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für den DRK-Kindergarten • stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die Kindertagesstätte Vlohzirkus • stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH
Richter, Herbert	Justizvollzugsbeamter	• Delegierter für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund • Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold • Mitglied des parlamentarischen Beirates des Kommunalen Rechenzentrum Lemgo • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Riesner, Nils	Tischlermeister/ Außendienstkaufmann	• Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Wattenberg, Heinz-Friedrich	Rentner	• Vorsitzender des Betriebsausschusses für Baubetriebshof und Straßen • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • stellvertretendes Mitglied des Risikoausschusses des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich
Wehr, Klaus	Geschäftsführer	• stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • Mitglied der Verbandversammlung des Kurzzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich
Arnold, Bianca	Studentin	• n.a.
König, August-Wilhelm	Techniker	• Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Kuhlmann, Harald	Angestellter	• stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung des Kurzwirkverbandes Bad Seebruch / Bad Senkelteich • Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund (Vertreter) • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold • stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen
Niemann, Sabine	Industriekauf- frau	• Delegierte für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund • Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold • Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH • stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzwirkverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich
Petzholdt, Michael	Fachwirt für Grundstücks- und Wohnungs- wirtschaft	• Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Ammon, Ulrich	Bildungsreferent/ Reiseleiter	• Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen
Körtner, Marcel	Industriekaufmann	• Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzzweckverbandes Bad Seebach/Bad Senkelteich • stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
Linnenbröcker, Artur	Pensionär	• n.a.
Stocksmeier, Andreas	Augenoptiker- und Hörgeräteakustikermeister	• n.a.
Röben, Heinz-Egon	Rentner	• Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund (Vertreter) • Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Stemmer, Merle	Erzieherin	• Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund • Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH • stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold

Vlotho, den 23.11.2021

Livia Hantsche
Kämmerin

Rocco Wilken
Bürgermeister